



**S V B T**

Schweizerischer Verband für  
die Berufsbildung in Tierpflege

Geschäftsstelle

Tribtschenstrasse 7 • Postfach 3065  
6002 Luzern

Telefon 041 368 58 02

Fax 041 368 58 59

E-Mail [info@tierpfleger.ch](mailto:info@tierpfleger.ch)

[www.tierpfleger.ch](http://www.tierpfleger.ch)

# MODELL-LEHRGANG

Tierpfleger / Tierpflegerin  
mit Schwerpunkt Versuchstiere

2. Lehrjahr

|  |  |                                     |
|--|--|-------------------------------------|
| <b>2. Lehrjahr</b><br><b>Betriebliche Administration</b> |  | Versuchstierpflege: 11. 01. 2001 TW |
|--|--|-------------------------------------|

## Richtziele

**Die im 1. Lehrjahr erworbenen Kenntnisse der Betriebsadministration vertiefen**  
**Einfache schriftliche Arbeiten selbständig erledigen, sich im Team integrieren**

| Informationsziele  | Lernziele  | Lehrjahr |   |   | Ziel erreicht<br>mit Datum | Integration<br>mit |
|--|--|----------|---|---|----------------------------|--------------------|
|  |  | 1        | 2 | 3 |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebsabläufe kennen und selbständig befolgen</li> </ul>                        | Betriebsabläufe im Ausbildungsbetrieb kennen und selbständig befolgen. Teilnahme an Teamsitzungen, Einbringen von Ideen und Kritik.  |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Protokoll und Tierbestandeskontrolle führen</li> </ul>                            | Das im ersten Lehrjahr erworbene Wissen (Protokolle und Tierbestandeskontrolle) selbständig ausführen.   |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikationsmittel entsprechend den Bedürfnissen wählen und benützen</li> </ul> | Betriebliche Kommunikationswege und Kommunikationsmittel kennen und nutzen in Bezug auf Dritte, Arbeitskollegen, Vorgesetzte, Versuchsleiter, Laborpersonal, Kundschaft, Handwerker, Tierarzt. Vertiefen der PC-Kenntnisse (Arbeitseffizienz, Dokumentation, Vermeiden von Missverständnissen, Wichtigkeit, Dringlichkeit) |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gute Zusammenarbeit pflegen</li> </ul>  | Lernen Befindlichkeiten der Teamkollegen achten, Gespräche suchen, teamorientiert handeln und kommunizieren  |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kundenorientiert und besucherfreundlich handeln</li> </ul>                        | Freundlicher und kompetenter Umgang mit Kundschaft und Besuchern   |          |   |   |                            |                    |

**Richtziele**

**Wichtigste Tierarten und –rassen , bzw. Labortierstämme kennen**

| Informationsziele  | Lernziele  | Lehrjahr |   |   | Ziel erreicht<br>mit Datum | Integration<br>mit |
|--|--|----------|---|---|----------------------------|--------------------|
|  |  | 1        | 2 | 3 |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Anforderungen an die Tierzucht kennen, Fortpflanzungszyklen beachten und Zuchtmethoden entsprechend wählen</li> </ul>   | Züchterische Grundbegriffe (Zuchtverfahren und Ziele) Zuchtfähigkeit und Tauglichkeit am Beispiel beschreiben. Fachbegriffe, Fortpflanzungszyklen und –methoden und Paarungsbereitschaft von Tieren kennen. Zuchtdate registrieren.  |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Trächtigkeitsmerkmale und Geburtsgeschehen erkennen und erläutern</li> </ul>  | Trächtigkeitsmerkmale erkennen, Muttertier während Trächtigkeit betreuen, Geburtslager, Wurfstall oder –box vorbereiten, Geburtsgeschehen beschreiben und wenn möglich am praktischen Beispiel aufzeigen.  |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Zuchten überwachen</li> </ul>   | Verhalten von Tieren während der Brut und Aufzucht beobachten, bei der natürlichen und mutterlosen Aufzucht mit-helfen. Mutter- und Jungtiere unter Beachtung der hygienischen Anforderungen pflegen und versorgen. Entwicklung der Jungtiere dokumentieren. Jungtiere absetzen, kennzeichnen. |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundzüge des Ethogramms einiger im Betrieb ge-haltener Tiere beschreiben, Verhaltenselemente er-kennen und diese Kenntnisse anwenden</li> </ul>  | Elemente des Ausdrucksverhaltens erkennen (Körperhaltung, Kopf- bzw. Schwanzstellung, Bewegungsabläufe).   |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnisse über das Normalverhalten vertiefen und Verhaltensänderungen, insbesondere Anzeichen von Angst, Schmerzen und Leiden, erkennen</li> </ul>   | Verhaltensänderungen der Tiere sowie Krankheitsanzeichen, und Stresssituationen erkennen, festhalten und entsprechen-de Massnahmen vorschlagen.  |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Ursachen von Unverträglichkeit zwischen Tieren kennen und Massnahmen ableiten</li> </ul>  | Ursachen von Unverträglichkeit erkennen z. B. mangelndes Platzangebot, fehlende Struktur, Gruppenzusammensetzung, individuelle Präferenzen, Futterneid und Massnahmen ablei-ten.   |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktische Kenntnisse im Umgang mit und der Hal-tung von verschiedenen Tierarten (Grundkenntnisse über Säugetiere, Vögel, Amphibien/Reptilien und Fi-sche sowie deren Herkunft) ergänzen und erweitern</li> </ul> | Methoden und Hilfsmittel zum Einfangen, Ergreifen und Um-setzen von Tieren beschreiben.<br>Tiere einfangen und festhalten, ohne die Tiere oder sich sel-ber zu verletzen.  |          |   |   |                            |                    |

**Richtziele**

**Kenntnisse der Tierhaltung vertiefen und die erworbenen Fertigkeiten unter Aufsicht selbständig anwenden**

| Informationsziele   | Lernziele  | Lehrjahr |   |   | Ziel erreicht<br>mit Datum | Integration<br>mit |
|---|--|----------|---|---|----------------------------|--------------------|
|   |  | 1        | 2 | 3 |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenschaften der Materialien für Gehegebau und -einrichtungen kennen</li> </ul>                             | Haltbarkeit, Eignung, Reinigung, Härte, Isolation, Hygiene, Witterungsbeständigkeit und Tierverträglichkeit der Materialien kennen.  |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Ansprüche der Tiere an ihren Lebensraum kennen und Unterkünfte und Gehege entsprechend herrichten</li> </ul> | Grundversorgung (Einstreu, Struktur, Verstecke, Mikroklima) der verschiedenen Tierarten kennen.<br>Formen der Tierhaltung (Rückzug vor Artgenossen, Sichtschutz, Gemeinschaftsnest, Sicht auf Umgebung, Geruch, Geräusche) in Gebäuden und Freigehegen an Beispielen beschreiben, Verbesserungsmöglichkeiten erkennen und mitteilen. |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Tiere für den Transport vorbereiten, z.B. einfangen und fixieren</li> </ul>                                  | Tiere für den Transport konditionieren, vorbereiten, einfangen, in geeignete Transportbehälter um- resp. einsetzen. Geeignete Angewöhnung, um Angst zu reduzieren.   |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Transportbehälter herrichten und Tiere einsetzen</li> </ul>  | Transportbehälter den Bedürfnissen und der Transportzeit entsprechend beschaffen, einrichten und beschriften. Transportbestimmungen kennen (z. B. TSchG, JATA etc.) bzw. Bestimmungen beschaffen.  |          |   |   |                            | Tierschutzge       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflegebehandlungen nach Anweisungen des Tierarztes durchführen</li> </ul>                                    | Geräte und Instrumente für die Untersuchung, Behandlung und den Eingriff vorbereiten.<br>Tiere zur Behandlung halten, legen und fixieren.<br>Tiere vor und nach Eingriffen betreuen.   |          |   |   |                            |                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Medikamente oder Wirksubstanzen nach Anweisung des Tierarztes oder des Vorgesetzten verabreichen</li> </ul>  | Nach Anweisung Medikamente oder Substanzen verabreichen, Wunden versorgen, Verbände anlegen.<br>Endo- und Ektoparasiten nach Anweisung bekämpfen.  |          |   |   |                            |                    |

**Richtziele**

**Den verschiedenen Arbeiten entsprechende Hygieneanforderungen selbständig einhalten**

| Informationsziele   | Lernziele   | Lehrjahr |   |   | Ziel erreicht mit Datum | Integration mit |
|---|---|----------|---|---|-------------------------|-----------------|
|   |   | 1        | 2 | 3 |                         |                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Tiere absondern</li> </ul>   | Infektionsverdächtige und kranke Tiere trennen und versorgen, andere Tiere auf mögliche Ansteckung kontrollieren. Mögliche Ansteckungswege kennen und unterbrechen.   |          |   |   |                         |                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Häufigste Krankheiten beim Tier kennen und wichtigste Symptome kranker Tiere beschreiben</li> </ul>        | Häufige Krankheiten erkennen und Symptome beschreiben. Schutzimpfungen erklären. Krankheitsanzeichen und Abweichungen in den Tierausscheidungen feststellen und schriftlich festhalten. Allfällige Endo- und Ektoparasiten erkennen. Proben für Untersuchungen auf Endo- und Ektoparasiten entnehmen. |          |   |   |                         |                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorgehen beim Einsenden von Tierkadavern zur pathologischen Abklärung (z. B. Tollwut) erklären</li> </ul>  | Bestimmungen beim Versenden von Tierkadavern beachten. Vorgehen mit Tierarzt oder Uniklinik absprechen. Nötige Informationen beschaffen. Allfällige Begleitpapiere erstellen.   |          |   |   |                         |                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorsichtsmassnahmen beim Umgang mit pathogenen und gefährlichen Substanzen kennen und einhalten</li> </ul> | Gesetzliche Bestimmungen z. B. des Tierseuchengesetzes kennen. Hygienemassnahmen beim Umgang mit pathogenen und gefährlichen Substanzen einhalten.  |          |   |   |                         |                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaminiertes Material ohne Gefährdung der Umwelt entsorgen</li> </ul>                                    | Material entsorgen unter Einhaltung der Bestimmungen des Umwelt- und Gewässerschutzes. Betriebliche Sonderabfallbestimmungen kennen. Geeignete Verpackung verwenden.  |          |   |   |                         |                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Tierkörper beseitigen</li> </ul>   | Eidgenössische und kantonale Gesetzesbestimmungen beim Beseitigen von Tierkörpern kennen und einhalten. Nötige Informationen beschaffen.  |          |   |   |                         |                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Unter Isolationsbedingungen korrekt arbeiten</li> </ul>  | Bestimmungen der Arbeit in Quarantänräumen und SPF kennen und anwenden.   |          |   |   |                         |                 |